

## **Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 07.04.2022**

### **Zu TOP: 7.4**

**Erfahrungen mit der HomeOffice-Regelung  
Einreicher: Thoralf Pieper, CDU/FDP-Fraktion  
Vorlage: kAF 0038/2022**

Anfrage:

1. Wie ist die Erfahrung der Verwaltung mit der Homeoffice-Regelung aus den vergangenen zwei Jahren?
2. In welchem Umfang und in welchen Ämtern wurde das Angebot angeboten und angenommen?
3. In wie weit ist eine Fortsetzung dieses Angebots geplant?

Herr Gawoehns beantwortet die kleine Anfrage im Zusammenhang wie folgt:

Ca. 140 Beschäftigte (von ca. 300, bei denen Homeoffice überhaupt möglich ist) nutzen die Möglichkeit von Homeoffice mittels speziell geschützten und konfigurierten verwaltungseigenen Notebooks. Teilweise erfolgt die Nutzung im Wechsel zwischen 2 oder mehr Beschäftigten.

Die Nutzung erfolgt überwiegend nur tageweise und nicht an jedem Arbeitstag

Die Erfahrungen sind durchweg gut. Führungskräfte erhalten Nachweise über die erbrachte Arbeit, so dass die Produktivität gewährleistet bzw. kontrollierbar ist.

Zukünftig wird eine neue technische Lösung in Kooperation mit den Stadtwerken angestrebt, die schrittweise ab 01.05.2022 umgesetzt werden soll.

Bereitstellung von zusätzlicher Hard- und Software durch die Hansestadt ist dann grundsätzlich nicht mehr erforderlich. Beschäftigte können bzw. müssen eigene Technik nutzen. Die Nutzung von Homeoffice ist mit dieser Technologie zukünftig dauerhaft und pandemieunabhängig möglich.

Der Umfang ist derzeit begrenzt auf 2 Arbeitstage pro Woche. Diese und weitere Regelungen sind mit dem Personalrat in einer Dienstvereinbarung fixiert worden, die seit dem 01.04.2022 gilt.

Herr Pieper hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 11.04.2022